

Kompetenzzentrum Geoinformation

Gesamtevaluation 2018 durch die GIS-Verantwortlichen der Pärke

April 2019, TE / EB

Rückmeldungen von 17 GIS-Verantwortlichen aus den Schweizer Pärken:

CAL, DIE, ELA, FRG, GPE, JPA, LPB, NPB, NPF, NPS, NPT, PDJ, PJV, PRC, PRD, UBE, WPZ

Die Auswertung der Geoinformation des Netzwerks 2018 zeigt die anhaltende Zufriedenheit der GIS-Verantwortlichen mit den Dienstleistungen des Kompetenzzentrums Geoinformation. Sie zeigt auch, dass die Geoinformations-Dienstleistungen und -Produkte von den Pärken rege genutzt werden. Das Bedürfnis der GIS-Verantwortlichen ist denn auch die Weiterführung von Dienstleistungen und Produkten für die kommende Legislaturperiode 2020-2024. Die GIS-Verantwortlichen haben für diese Periode sowie auch für 2019 Themen und Stichworte eingebracht, welche von den Verantwortlichen beim Netzwerk aufgegriffen werden. Bei konkreten Äusserungen von Bedürfnissen werden die GIS-Verantwortlichen kontaktiert und ihnen entsprechend Support geleistet.

Neben einer einwandfrei funktionierenden Geoinfrastruktur ist der kompetente und schnelle Support ein Markenzeichen des Kompetenzzentrums, welcher von den GIS-Verantwortlichen besonders hochgeschätzt wird. GIS-Workshops und Infomails werden ebenfalls wertvoll eingestuft. Mit Angebotsdatenbank und Angebotswebkarte sind die GIS-Verantwortlichen grundsätzlich ebenfalls zufrieden, es gibt jedoch gewisse kritische Stimmen (siehe Frage 11). Nachfragen ergeben, dass zumeist nicht die Webkarte an sich bemängelt wird, sondern deren Einbindung in die Park-Webseiten, was in der Verantwortung des Webentwicklers liegt. Konsequenz für die Verantwortlichen von Angebotsdatenbank und Webkarte ist jedoch die engere Unterstützung der Pärke bezüglich Einbindung von Inhalten der Angebotsdatenbank in neue Webseiten.

Geoinformation wird für diverse Parkaufgaben in fast allen Park-Bereichen genutzt. Hervorzuheben ist der hohe Einsatz von GIS im Bereich Natur und Landschaft – sind doch viele GIS-Verantwortliche zugleich Verantwortliche Natur und Landschaft im Park. Weiter wird Geoinformation genutzt für Managementaufgaben, für die Öffentlichkeitsarbeit, im Bereich Kultur, im Tourismus sowie in der Forschung. Im Rahmen der Charta-Evaluation, welche bei den Pärken in der kommenden Zeit ansteht, sind viele räumliche Themen und Fragestellungen zu bearbeiten und zu beantworten.

[Bemerkungen von Seite Geoinformation des Netzwerks sind in eckige Klammern gesetzt.]

1. Erwartungen an das Kompetenzzentrum: Wurden deine Erwartungen an das Kompetenzzentrum Geoinformation 2018 erfüllt? **A.** Was fandest du gut, **B.** was weniger gut?

Alle befragten GIS-Verantwortlichen sind mit der Umsetzung des GIS-Projekts 2018 sehr zufrieden – mit Ausnahme von zwei Befragten, welche lediglich zufrieden sind.

A: Der rasche und kompetente Support wird von vielen Befragten hervorgehoben; gute Leitung und Organisation, hilfreiche Grundlagendaten, Workshops.

B: Einzelvoten: Zugriff auf die Geodaten via QGIS, GIS-Workshop für Personen mit wenig GIS-Erfahrung, schnellere Verfügbarkeit des SWISSIMAGE 2016.

2. Erwartungen an das Kompetenzzentrum und Themenvorschläge: A. Was erwartest du vom Kompetenzzentrum Geoinformation 2019? **B.** Auf welche Themen soll 2019 fokussiert werden? **C.** Welche GIS-Leistungen und -Themen sind für den Park mittelfristig besonders wichtig?

A: Die Befragten wünschen, dass die bestehenden GIS-Dienstleistungen des Kompetenzzentrums Geoinformation 2019 weiter erbracht werden – mehrfach erwähnt wird der Support.

B: Die Vielfalt der Antworten zeigt die Vielfalt der räumlichen Pärke-Themen: Drohneneinsätze, Natur- und Landschaftsthemen wie ökologische Infrastruktur/Biodiversität/Landwirtschaft, Zugang zu ArcGIS Pro, Inputs zu Oberflächen- und Höhenmodellen, räumliche Analysen und Auswertung, Corporate Design der Pärke, Weiterentwicklung der GIS-Kompetenzen der Parkverantwortlichen, Unterstützung bei der Evaluation der Charta, GIS in der Parkforschung.

C: Weiterführung der GIS-Dienstleistungen: Stabiler Zugang zu aktuellen und nicht frei zugänglichen Geodaten, Support, Information zu aktuellen, parkrelevanten Entwicklungen im Bereich Geoinformation, Wissenstransfer und Vernetzung, Zugriff auf Artendaten, Support bei der Entwicklung einer Pärke-App.

3. Workshop-Themen 2018 und 2019: A. Bist du mit den Inhalten der Workshops 2018 zufrieden? **WS1:** InfoSpecies / Virtuelles Datencenter VDC // **WS2:** GIS-Projekte in den Pärken 2018?

B. Deine Themenvorschläge 2019. **C:** Themenvorschlag Kompetenzzentrum Geoinformation: Naturobjekt-Datenbank WWF

A: WS1: Die Mehrzahl der Befragten bewertet den thematisierten Inhalt des Workshops als nützlich für die Arbeit im Park. Bemängelt wurde das VDC (Artendaten nicht parzellenscharf erhältlich / gewisse Daten fehlen).

WS2: Die Teilnehmenden äussern sich zufrieden zum Workshop. Besonders geschätzt wird der Austausch untereinander. Eine Person dünkt es schwierig, in diesem Rahmen konkrete Antworten auf Fragen zu erhalten.

B: Arbeiten mit Höhenmodellen, Python Intensivkurs, Arbeiten mit Grafikprogrammen, Drohneneinsätze, Datenbanken, Kartografie, Ökologische Infrastruktur, ArcGIS Online, Einführung in ArcGIS Pro, Raumplanung.

C: Aufgrund der im Dezemberworkshop aufgetauchten Frage zum Management von Natureinsätzen in Pärken wird vorgeschlagen, die Naturobjekt-Datenbank des WWF an einem Workshop vorzustellen. Alle Befragten bis auf eine Person äussern sich positiv zum Vorschlag.

4. Support und Information: A. Bist du mit dem Support zufrieden? **B.** Gibt es Verbesserungswünsche für die Infomail GIS bezüglich Inhalt, Form und Häufigkeit?

A: Alle Befragten beurteilen den Support als kompetent, schnell und sehr hilfreich.

B: Nein.

5. Geodateninfrastruktur und Datenzugriff: A. Bist du mit dem Datenzugriff auf die Geodateninfrastruktur zufrieden? **B.** Wo gibt es Probleme? **C.** Welche GIS-Software wird im Park eingesetzt? Angaben zur Version. **D.** Welche GIS-Software wird bei den Park-Mandatnehmern eingesetzt?

A: 15 GIS-Verantwortliche sind zufrieden bzw. sehr zufrieden mit dem Zugriff auf die Geodateninfrastruktur. Zwei Pärke haben keinen direkten Zugriff auf die Geodaten, da sie nicht ArcGIS nutzen.

B: Einer der unter A genannten Pärke wünscht einen Datenzugriff für QGIS-Nutzer.

C: Alle Pärke – bis auf zwei – nutzen ArcGIS: DIE (der Mandatnehmer von DIE nutzt auch ArcGIS und hat Zugang zur Pärke-GDI) sowie NPT. 4 weitere Pärke arbeiten zusätzlich mit QGIS.

Alle Pärke – bis auf zwei – nutzen ArcGIS 10.3.1., ein Park nutzt eine ältere Version und ein Park arbeitet zusätzlich mit ArcGIS Pro. Version QGIS: 2.18. In einem Park wird auch SchweizMobil genutzt.

D: Mandatnehmer von 7 Pärken nutzen sowohl ArcGIS, als auch QGIS. Mandatnehmer von 5 Pärken nutzen ausschliesslich ArcGIS, Mandatnehmer von 3 Pärken ausschliesslich QGIS.

6. Projekte 2019 und Schwerpunkte 2020-2024: A. In welchen Themenbereichen sind 2019 GIS-Projekte geplant?

B. Wo liegen die thematischen, GIS-relevanten Schwerpunkte für 2020-2024 im Park? **C.** Bei welchen dieser Schwerpunkte 2020-2024 kann das Kompetenzzentrum Geoinformation Unterstützung bieten?

D. In welchen Parkprojekten werden Drohnen eingesetzt? **E.** Was läuft 2019 bezüglich GIS im Bereich ökologische Infrastruktur?

A: Die Mehrheit der Befragten gibt an, dass GIS-Projekte im Bereich Natur und Landschaft und zum Thema Natureinsätze geplant sind. Weiter ist die Kartographie für die Kommunikation ein wichtiger Einsatzbereich.

B: Folgende Schwerpunkthemen werden genannt: Natur und Landschaft, Flächenmanagement, Monitoring, Besucherlenkung, Tourismus. Bei einigen Pärken steht die Evaluation der Charta an, welche räumliche Themen beinhaltet.

C: Die Befragten nennen vorwiegend die vom Kompetenzzentrum angebotenen Dienstleistungen wie Support, Datenbeschaffung, etc. Weiter werden genannt: Monitoring, Datenbanken, Managementaufgaben, ArcGIS Online und Unterstützung im Tourismus sowie bei Natur- und Landschaftsthemen.

D: Etwas mehr als die Hälfte der Befragten gibt an, nicht mit Drohnen zu arbeiten und 2-mal wird die Frage nicht beantwortet. Zwei Pärke nennen die Rehkitzrettung, drei Pärke nennen Natur- und Landschaftsthemen.

E: Karten, Schlussbericht ökologische Infrastruktur fertigstellen, Monitoring der Handlungs- und Zielarten im Perimeter, Projekte im Siedlungsraum, Datenerhebungen.

4-mal wird «nichts bzw. nicht bekannt» angegeben, beim Parco Val Calanca ist die Kandidatur prioritär.

7: Grafiksoftware und Besucherzählungen: A: Welche Graphik-SW wird für die Kartenbearbeitung verwendet?
B: Erfasst der Park seine Besucher? Wenn JA: Wie erfasst der Park die Besucher?

A: Die Mehrheit der Befragten setzt für bestimmte Arbeitsschritte ein Adobe-Programm (Illustrator, Photoshop oder InDesign) ein. 4 Pärke arbeiten bei der Kartenerstellung ausschliesslich mit der GIS-Software.

B: 12 der Befragten geben an, dass der Park keine systematische Besuchererfassung macht. 5 Pärke erfassen ihre Besucher. Ein Park startet mit der Erfassung 2020.

8. Datenerhebung / Datenmodelle / Daten- und Ordnerstrukturen: A. Für welche Themen/Projekte und von wem wurden im Park 2018 Geodaten erfasst? **B.** Wie/mit welchen Tools wurden die Geodaten erfasst? **C.** Für welche Themen/Projekte ist für 2019 eine Erfassung von Geodaten geplant? **D.** Wird auch die Bevölkerung mithelfen, Geodaten im Park zu erfassen (Citizen Science)? Falls JA: Auf welche Weise werden welche Daten von der Bevölkerung erfasst? **E.** Gibt es Bedürfnisse nach Datenmodellen?
F. Nutzt der Park für die Geoinformation die Datenstrukturen / Ordnerstrukturen, welche vom Kompetenzzentrum bereitgestellt werden?

A: Die Befragten geben an, dass im Park vorwiegend für Natur- und Landschaftsprojekte Daten erhoben wurden. Des Weiteren wurden die Bereiche Tourismus und Management/Dokumentation erwähnt.

B: Für die Datenerhebung wurde neben der Nutzung von GPS-Geräten mit verschiedenen Smartphone-Apps, aber auch mit Papier und Stift gearbeitet.

C: Viele der Befragten werden Bereich Natur- und Landschaft Daten erheben, zudem werden auch die Bereiche Tourismus und Management genannt.

D: Die Mehrheit der Pärke sieht davon ab, die Bevölkerung in die Erhebung der Daten miteinzubeziehen. 5 Pärke geben an, Citizen Science zu nutzen: via die App «Epicollect», Melden von Beobachtungen beim Park, welcher die Funde anschliessend erfasst, Datenerhebung auf Papier, Aufruf zur Nutzung der InvasivApp.

E: Diese Frage wurde 12-mal mit Nein und 3-mal mit Ja beantwortet. 2-Mal wurde die Frage offengelassen.

F: 11 der Befragten geben an, die bereitgestellten Daten- und Ordnerstrukturen zu nutzen. 4 Pärke nutzen die Struktur nicht und 2-mal wurde die Frage nicht beantwortet.

9. Artendaten und Kantonale Geodaten: A. Ist der Park zufrieden mit dem VDC-Zugang von InfoSpecies (Artendatenzentren)? **B.** Wurden vom Park erfasste Artendaten an InfoSpecies (Artendatenzentren) geliefert? **C.** Hat der Park Zugriff auf kantonale Geodaten? **D.** Nutzt der Park das Geodatenportal des Kantons? **E.** Kann das Kompetenzzentrum Geoinformation bezüglich kantonale Geodaten Unterstützung bieten?

A: 14 der Befragten sind mit dem VDC-Zugang zufrieden. 3 der Befragten sind eher unzufrieden, wobei ein Park noch keinen Zugang hat. Wichtig: einige der Befragten geben an, den Zugang nicht bzw. nur selten zu nutzen. Verbesserungsvorschläge: siehe Frage 3.

B: 9 der Befragten geben an, dass der Park Artendaten an InfoSpecies geliefert hat, 5 verneinen die Frage, und 2 der Befragten sind nicht sicher, ob Artendaten geliefert wurden. Im Progetto Parco Valle Calanca wurden keine Artendaten erfasst.

C/D/E: Alle Befragten bis auf eine Person beantworten die Fragen C und D mit ja. Die Person, welche mit nein geantwortet hat, wünscht sich Unterstützung. [Dies wurde gemacht.]

10. Parcs Data Center: A. Wie oft suchst du nach Informationen? **B.** Nach was (Daten, Dokumenten, Informationen) suchst du? **C.** Hat der Park Interesse an der Nutzung des eigenen Data Centers? **D.** Was ist der Grund für die vorherige Antwort?

A: Das Parcs Data Center wird von allen GIS-Verantwortlichen regelmässig genutzt. Die meisten Befragten geben an, monatlich nach etwas zu suchen, 6 Personen suchen seltener als monatlich nach Informationen und 2 der Befragten geben an, täglich oder wöchentlich nach Informationen zu suchen.

B: Gesucht wird nach: Daten, Metadaten, Anleitungen, Workshop-Unterlagen und Forschungsarbeiten.

C: 9 der Befragten haben aktuell kein Interesse an der Nutzung eines eigenen Data Centers. Ein Park nutzt es selbst intensiv, 4 Pärke äussern Interesse. 3-mal wird die Frage nicht beantwortet.

D: Gründe für Nutzung: Wissensmanagement, Sichtbarkeit eigener Daten gegen aussen, Publikation von Forschungsarbeiten. Gründe für Nicht-Nutzung: Keine Priorität für den Park, Nutzen für Park nicht klar.

11. Angebotsdatenbank (AGDB) und Angebotswebkarte (AGWK): Wie beurteilst du **A.** die AGDB und **B.** die AGWK? **C.** Wer erfasst die Angebote im Park? **D.** Wer erfasst die Angebote für die ABDB? **E.** Verbesserungswünsche (ABDB und AGWK)?

A / B: Angebotsdatenbank und Angebotswebkarte werden meist gleich bewertet. Grundsätzlich sind die GIS-Verantwortlichen zufrieden mit den Produkten, es gibt jedoch einige kritische Stimmen zur Angebotsdatenbank und noch etwas mehr zur Webkarte. Gründe sind eine gewisse Starrheit der Angebotsdatenbank, die fehlende Möglichkeit, mehrere Punkte pro Angebote zu integrieren, die Orientierung auf der Webkarte, deren Benutzerfreundlichkeit sowie die fehlende Möglichkeit zur Einbindung von GPS-Daten.

[Nachfragen ergeben, dass nicht die Webkarte an sich bemängelt wird, sondern deren Einbindung in die Webseite, was in der Verantwortung des Webentwicklers liegt. Konsequenz für die Verantwortlichen von Angebotsdatenbank und Webkarte ist, dass Pärke beim Aufbau neuer Webseiten bezüglich der Einbindung von Inhalten aus der Angebotsdatenbank enger unterstützt werden.

2018 und 2019 wurde bei den Verantwortlichen für die Angebotsdatenbank in den Pärken Umfragen zu Angebotsdatenbank und Webkarte gemacht mit dem Ziel, Wünsche, Probleme und Bedürfnisse abzufragen sowie einen Überblick über die Nutzung der Produkte und zu den Schnittstellen zu erhalten. Die Umfrageresultate sowie das Aufgreifen des Themas an einem ERFA Kommunikation im April 2019 bilden die Grundlage für eine breit angelegte Qualitätsoffensive.]

C: Parkmitarbeitende folgender Bereiche erfassen Angebote in der Angebotsdatenbank: Kommunikation & Marketing (12), GIS-Verantwortliche (6), weitere: Bildung und Tourismus.

Oft wird die Erfassung der Angebote nach Fachgebiet aufgeteilt. GIS-Verantwortliche geben z.B. oft Routen ein, da für die Erstellung der Routen GIS benötigt wird.

12. Personelle und strukturelle Änderungen: **A.** Wie viele Personen im Park arbeiten mit GIS? **B.** Sind für 2018 Änderungen im Bereich GIS (personellen und/oder strukturelle) geplant?

A: In 13 Pärken arbeitet mehr als eine Person mit ArcGIS. Durchschnittlich sind es 2 GIS-Personen pro Park. Oft arbeiten Mitarbeitende aus dem Bereich Natur & Landschaft auch mit GIS.

B: In einem Park gibt es 2019 einen Wechsel des GIS-Verantwortlichen.